



## Vumerity™ (Diroximelfumarat)

Das Medikament Vumerity™ behandelt den Verlauf von schubförmiger Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Vumerity™. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

---

### Das Wichtigste in Kürze

- Vumerity™ behandelt den schubförmigen MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird 2x täglich als Kapsel eingenommen.

---

### Wirkstoff

Der in Vumerity™ enthaltene Wirkstoff Diroximelfumarat ist ein Abkömmling der Fumarsäure.

### Anwendungsbereiche

Verschrieben wird das Medikament Erwachsenen mit einer bestätigten Multiplen Sklerose (MS), die schubförmig verläuft.

### Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen folgendes zutrifft:

- Mässig oder schwer eingeschränkte Nieren oder Leberfunktion
- Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus (HIV)
- Schwere aktive oder chronische Infektionen wie Tuberkulose oder Hepatitis B und C
- Bei Verdacht oder einer bestätigten Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie (PML)
- Schwere Erkrankungen des Magens oder des Verdauungstrakts

- Mangel an weissen Blutkörperchen
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Schwangerschaft und Stillzeit

### Wirkung

Diroximelfumarat aktiviert in den Zellen unseres Körpers den Teil des Abwehrsystems, der gegen oxidativen Stress (Zellgifte) und Entzündungen vorgeht. Dadurch werden die entzündlichen Reaktionen verringert. Zudem werden die natürlichen Abwehrkräfte des Zentralnervensystems gegen den MS-typischen Angriff auf diese Zellen gefördert. In der Folge reduziert sich die Anzahl der Schübe und der Krankheitsverlauf kann verlangsamt werden.

### Mögliche Nebenwirkungen

Diroximelfumarat kann vorwiegend zu Beginn der Therapie zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Flushing (Rötungen der Gesichtshaut sowie am Körper, Wärme, Hitze- oder brennendes Gefühl, Juckreiz)
- Magen-Darmschmerzen oder Krämpfe mit Beschwerden wie Durchfall, Übelkeit und Erbrechen

### Weitere mögliche Nebenwirkungen:

- Auftreten von Eiweissen (Albumin) im Urin
- Mangel an weissen Blutkörperchen im Blut
- Anstieg der Leberenzymwerte im Blut
- Herpes Zoster

Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss von Vumerity™ auf die Spermienqualität vor.

Unter einem vergleichbaren Wirkstoff sind Fälle einer Progressiven Multifokalen Leukenzephalopathie (PML) aufgetreten. Es handelt sich um eine seltene, jedoch schwere und möglicherweise lebensgefährliche virale Infektion. Bei Verdacht auf PML ist eine sofortige Abklärung angezeigt.

### Vorsichtsmassnahmen

Vumerity™ kann die Anzahl der weissen Blutkörperchen sowie die Nieren- und Leberwerte im Blut verändern. Vor Beginn der Therapie werden die Blut- und Leberwerte bestimmt. Diese Tests werden während der Behandlung mit Vumerity™ regelmässig wiederholt. Die Reduktion der weissen Blutkörperchen kann das Risiko einer Infektion erhöhen. Bei einer Infektion oder einem Mangel an weissen Blutkörperchen kann Ihr Neurologe eine Unterbrechung der Behandlung veranlassen oder die Dosis reduzieren.

Impfungen mit bestimmten Impfstoffen (Lebendimpfstoffen) sollten Sie vorgängig mit Ihrer Neurologin besprechen. Auch eine Vumerity™ Behandlung während der Schwangerschaft oder Stillzeit müssen Sie mit Ihrem Neurologen besprechen.

### Verabreichung

Die empfohlene Dosis beträgt zweimal täglich zwei Kapseln Vumerity™ (4x 231 mg). Nehmen Sie die Kapsel als Ganzes mit etwas Wasser zu einer nicht zu kalorienreichen und eher fettarmen Mahlzeit ein, dies kann die möglichen Nebenwirkungen etwas verringern.

Während der ersten sieben Behandlungstage nehmen Sie zweimal täglich eine Kapsel à 231 mg.

### Lagerung

Bei max. 25 °C in der Originalverpackung lagern.

### Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Sie kann aber in Absprache mit Ihrem Neurologen jederzeit abgebrochen werden.

### Wechsel zu Vumerity™

Eine Umstellung von Interferon beta oder Glatirameracetat auf Vumerity™ kann direkt erfolgen. Wenn Sie von anderen MS-Therapien auf Vumerity™ umstellen, wird je nach vorangegangener Therapie ein therapiefreier Zeitraum berücksichtigt. Planen Sie die Umstellung zusammen mit Ihrem Neurologen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

### Reisen

Transportieren Sie das Medikament in der Originalverpackung im Handgepäck.

### Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Vumerity™. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

MS-Infoline

**0844 674 636**

Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

### Hinweise

- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter [www.swissmedicinfo.ch](http://www.swissmedicinfo.ch)
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129, Postfach, 8031 Zürich

T 043 444 43 43

[info@multiplesklerose.ch](mailto:info@multiplesklerose.ch), [www.multiplesklerose.ch](http://www.multiplesklerose.ch)



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!